



LoRa Heizstellventil

Technisches Handbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit und Garantie.....	3
2	Montage und Anschluss - GEK.LOR.WAC.0004.....	6
3	Konfiguration - GEK.LOR.WAC.0004.....	9
4	LoRa Profil - GEK.LOR.WAC.0004.....	14
5	FAQ Ventilstantrieb - GEK.LOR.WAC.0004.....	17

1 Sicherheit und Garantie

Die Geräte sind nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Sie wurden geprüft und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Dennoch gibt es Restgefahren. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gefahren zu vermeiden.

Für Schäden durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen übernimmt die TEKKO Gebäudeautomation GmbH keine Haftung.

Verwendete Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit den Geräten hin oder geben nützliche Hinweise:

Hinweise in diesen Boxen sind generelle Tipps zum Text, die etwas hervorgehoben werden.



HINWEIS

Das Signalwort Hinweis kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für den effizienten Umgang mit dem Produkt.



VORSICHT

Gesundheitliche Schäden / Sachschäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Vorsicht kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Warnung kennzeichnet eine drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



GEFAHR

Lebensgefahr / Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden sind die Sicherheitshinweise zum in diesem Dokument beschriebenen Produkt aufgelistet. Bitte beachten Sie diese bei der Verwendung des Produkts.



GEFAHR

Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung

Arbeiten am Gerät dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung und Erfahrung die einschlägigen Normen und Richtlinien kennt, die elektrischen Anschlüsse gemäß dem Verdrahtungsplan der Installationsanleitung fachgerecht und sicher ausführen kann, Risiken und Gefährdungen durch Elektrizität erkennen und vermeiden kann und Risiken durch fehlerhafte Installationen und Einstellungen und die daraus resultierenden Gefahren erkennen und vermeiden kann.

Um genannte Risiken und Gefährdungen zu vermeiden, müssen unter anderem folgende Punkte beachtet werden:

- Die örtlichen Bestimmungen müssen beachten werden.
- Dienste mit entsprechenden Beeinträchtigungen sind umgehend zu unterbrechen. Diese müssen vom Anlagenerbauer jeweils vor Ort unter Berücksichtigung der möglichen Folgen abgeschätzt werden.
- Sicherheitseinrichtungen, die direkt oder indirekt für Personen, Tiere und Sachwerte relevant sind, dürfen nicht integriert werden.
- Alle zu montierenden Leitungen sind spannungslos zu schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten zu treffen.
- Die produktspezifischen Details laut Datenblatt sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.



VORSICHT

Geräteschaden durch äußere Einflüsse !

Feuchtigkeit und eine Verschmutzung der Geräte können zur Zerstörung der Geräte führen.

Schützen Sie die Geräte bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen.

Verwendete Symbole



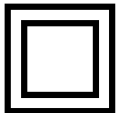
CE konform



RoHS konform



Das Handbuch muss vor Gebrauch konsultiert werden



Schutzisoliert (Schutzklasse II)



Entsorgungshinweis



Entsorgungshinweis für schadstoffhaltige Akkus und Batterien

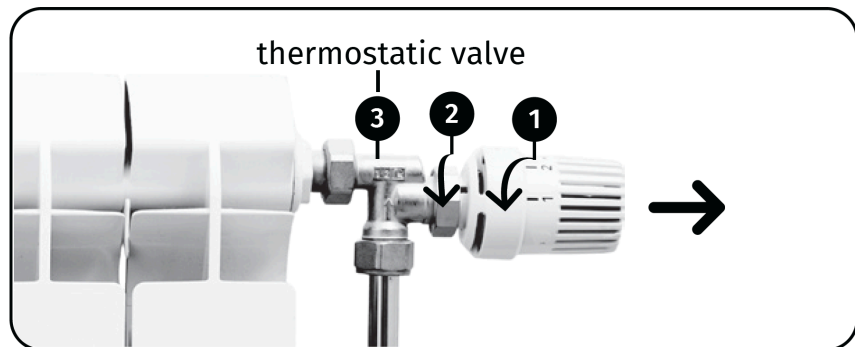
Garantie

Das Gerät darf bei Beschädigung nicht in Betrieb genommen werden. Das Gerät bzw. die Anlage ist außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist. Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch. Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen. Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld. Für Änderungen der Normen und Standards nach Veröffentlichung der Bedienungsanleitung ist TEKKO Gebäudeautomation GmbH nicht haftbar.

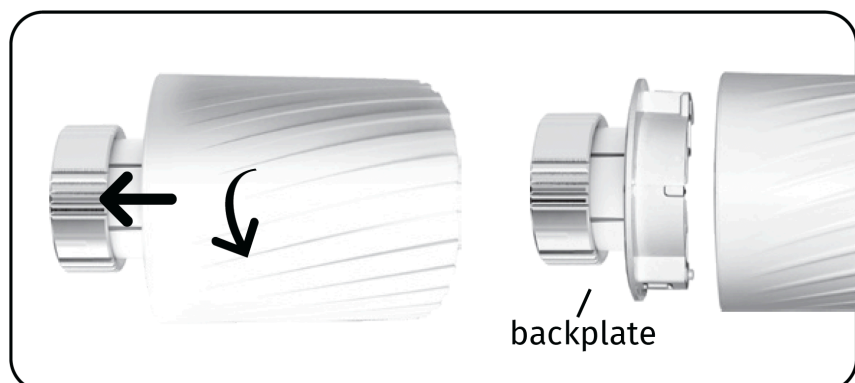
2 Montage und Anschluss - GEK.LOR.WAC.0004

Im folgenden wird die Montage erklärt für den Austausch eines alten Ventils mit dem neuen Ventil. Falls das Ventil auf einen neuen Heizkörper installiert wird, können die Schritte 1 und 2 übersprungen werden.

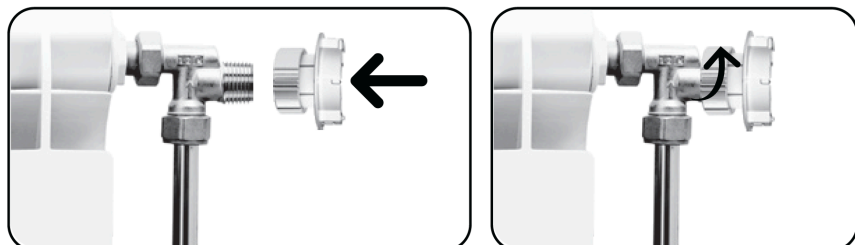
1. Das alte Ventil auf höchste Stufe (1) setzen
2. Den Sicherungsring (2) öffnen und das alte Ventil entfernen



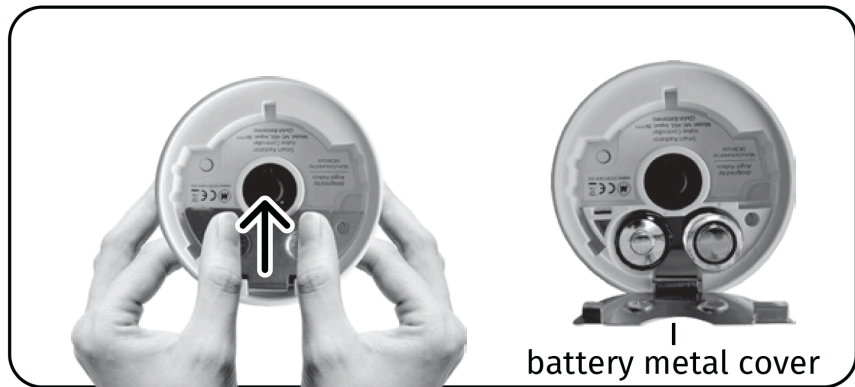
3. Rückplatte des Ventils entfernen



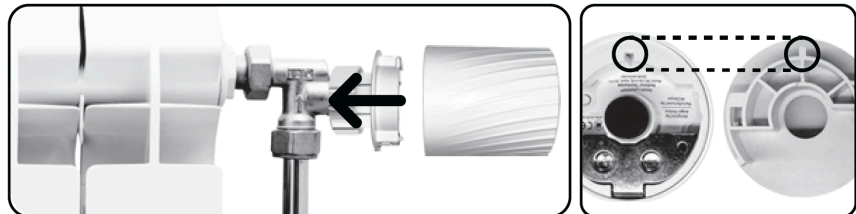
4. Die Rückplatte des Ventils auf dem Heizkörper installieren (Benutzen Sie evtl. passende Adapter)
5. Den Sicherungsring ausreichend anschrauben. Aber nicht überdrehen!



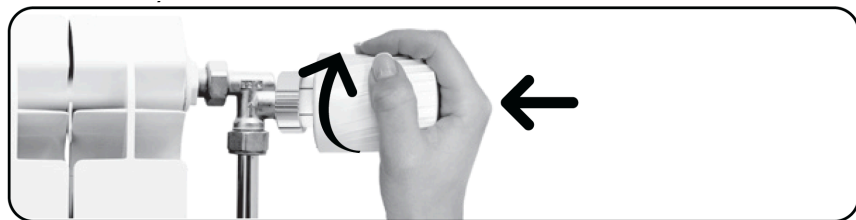
6. Die Metallverdeckung auf der Rückseite des Ventils vorsichtig mit zwei Fingern öffnen
7. 2 x AA 1,5 VDC Batterien einfügen und die Verdeckung wieder schließen



8. Sobald die Batterien korrekt installiert und die Platte wieder geschlossen wurden, zeigt das Display vorne „HI“ an
9. Das Ventil auf die bereits montierten Rückplatte stecken. Achten Sie auf die Ausrichtung der Kerbe im Ventil



10. Das Ventil mit moderater Kraft andrücken und im Uhrzeigersinn drehen um es auf der Rückplatte einrasten zu lassen

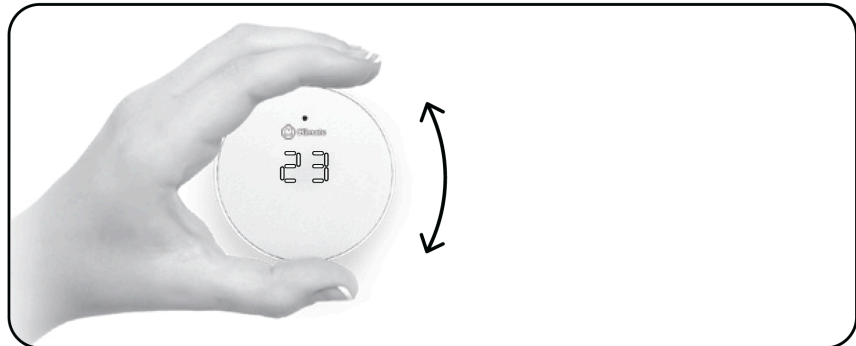


11. Sobald das Ventil richtig montiert wurde, zeigt das Display vorne die Initialisierungsanimation. Danach beginnt sich das Ventil zu kalibrieren. Dies kann bis zu 2 Minuten dauern.



12. Wenn die Kalibrierung erfolgreich war sollten mit dem drehen des Ventils die sich ändernden Temperaturen angezeigt werden. Falls dies nicht der Fall ist, kann dies verschiedene Gründe haben:

- Der Stößel des Ventils ist zu kurz und es muss eine Verlängerung verwendet werden.
- Die Montage war zu langsam. Das Ventil muss innerhalb der Zeitperiode am Heizkörper montiert werden, wo das Ventil „HI“ anzeigt. 10 Sekunden sind hier eine generelle Regel.



3 Konfiguration - GEK.LOR.WAC.0004

Verschiedene Konfigurationsanleitungen in diesem Kapitel

- Konfiguration des Ventilstellers mit internem Sensor
- Konfiguration des Ventilstellers mit externen Sensor
- Manuelle Steuerung des Ventils
- Konfiguration mehrerer Ventilstellantriebe



HINWEIS

AB V8790-05 wird die Positionsrückmeldung der Vicky Ventile unterstützt, diese kann in der Raumregelung als Rückmeldung beim Typ Regler Aus eingetragen werden. Somit können die Räume dann mit dem H/K Mischkreis verknüpft werden und die Pumpe schaltet ab sofern kein Raum mehr anfordert.

Konfiguration des Ventilstellers mit internem Sensor

Konfiguration des Ventilstellers bei Verwendung des internen Sensors, das heißt in der LoRa-IO-Station wurde das Profil „interner Sensor“ ausgewählt.

1. Das Gerät zur Geräteliste der LoRa IO-Station hinzufügen (Importieren der Geräteinformationen mit .CSV-Datei)
2. Als Konfigurator anmelden
3. Ein neues Element für das System „Raumregelung“ erstellen
4. IO-Konfiguration des neuen Elements öffnen
5. Bei „Funktion/Regelung“ muss „Nur Anzeige/Regler Aus“ gewählt werden und als „Raumbedienteil“ wird „Sollwertsteller“ gewählt
6. „Sensoren“ öffnen



HINWEIS

Wenn das Profil des LoRa-Geräts geändert werden soll, müssen vor der Verknüpfung eines Ein-/Ausgangs erst die verfügbaren Ein-/Ausgänge aktualisiert werden. Dazu wird die „LOAD“-Taste betätigt.

7. Für „Temperatur“ als „AI“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „I.MeasuredTemp“ wählen.
8. Für „Sollwertrückmeldung“ als „AI“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „I.TargetTempRotor“ wählen
9. Für „Feuchte“ als „AI“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „I.MeasuredHumid“ wählen



HINWEIS

Werte werden erst nach Übergabe der Daten durch Ventil aktualisiert

10. „Sensoren“ schließen und „Anzeigen/Ansteuerungen“ öffnen
11. Für „Basissollwert“ als „AO“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „O.TempSetPoint“ wählen. Das Feld „Wiederholung Aus“ bleibt eingestellt.



HINWEIS

Wenn der Childlock deaktiviert werden soll, um das Ventil manuell steuern zu können, folgen Sie bitte Manuelle Steuerung des Ventils.

12. „Anzeigen/Ansteuerungen“ schließen und „Rückmeldung Ansteuerungen“ öffnen
13. Für „Ventil 1“ unter „AI“ den Parameter „I.MotorPosition“ auswählen.
 - ✓ Das „Raumregelung“ Element kann jetzt den Antrieb steuern. Konfigurieren Sie bei Bedarf andere Taster und Sensoren für das Element wie z.B. Fensterkontakt, Präsenzkontakt, etc.

Konfiguration des Ventilstellers mit externen Sensor

Konfiguration des Ventilstellers bei Verwendung des externen Sensors, das heißt in der LoRa-IO-Station wurde das Profil „externer Sensor“ wurde ausgewählt.

1. Das Gerät zur Geräteliste der LoRa IO-Station hinzufügen (Importieren der Geräteinformationen mit .CSV-Datei)
2. Als Konfigurator anmelden
3. Ein neues Element für das System „Raumregelung“ erstellen
4. IO-Konfiguration des neuen Elements öffnen
5. Bei „Funktion/Regelung“ muss „Nur Anzeige/Regler Aus“ gewählt werden und als „Raumbedienteil“ wird „Sollwertsteller“ gewählt
6. „Sensoren“ öffnen



HINWEIS

Wenn das Profil des LoRa-Geräts geändert werden soll, müssen vor der Verknüpfung eines Ein-/Ausgangs erst die verfügbaren Ein-/Ausgänge aktualisiert werden. Dazu wird die „LOAD“-Taste betätigt.

7. Für „Temperatur“ als „AI“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „I.Temperatur“ wählen
8. Für „Sollwertrückmeldung“ als „AI“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „I.TargetTempRotor“ wählen
9. Für „Feuchte“ als „AI“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „I.Humidity“ wählen.



HINWEIS

Werte werden erst nach Übergabe der Daten durch Ventil aktualisiert

10. „Sensoren“ schließen und „Anzeigen/Ansteuerungen“ öffnen
11. Für „Basissollwert“ als „AO“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „O.TempSetPoint“ wählen. Das Feld „Wiederholung Aus“ bleibt eingestellt.
12. Für „Istwert Temp.“ als „AO“ bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „O.TempCurrentValue“ wählen. Dieser Parameter findet nur Verwendung bei der Benutzung eines externen Sensors.



HINWEIS

Wenn der Childlock deaktiviert werden soll, um das Ventil manuell steuern zu können, folgen Sie bitte Manuelle Steuerung des Ventils.

13. „Anzeigen/Ansteuerungen“ schließen und „Rückmeldung Ansteuerungen“ öffnen
14. Für „Ventil 1“ unter „AI“ den Parameter „I.MotorPosition“ auswählen.
 - ✓ Das „Raumregelung“ Element kann jetzt den Antrieb steuern. Konfigurieren Sie bei Bedarf andere Taster und Sensoren für das Element wie z.B. Fensterkontakt, Präsenzkontakt, etc.

Manuelle Steuerung des Ventils

Standardmäßig ist die manuelle Steuerung des Ventils vom myGEKKO deaktiviert (ChildLock = 1). Falls man diese jedoch aktivieren möchte, kann das im Raumregelungselement umgesetzt werden:

1. Das Element im System „Raumregelung“ öffnen
2. IO-Konfiguration und „Anzeigen/Ansteuerungen“ öffnen
3. Für „Sollwertsteller freigaben“ als "DO" bei der betroffenen LoRa IO-Station und Gerät den Wert „O.EnableChildLock“ wählen



HINWEIS

Sollwertsteller freigeben = Ein bedeutet der Childlock ist aktiviert. AUS bedeutet eine Einstellung am Sollwertsteller kann vorgenommen werden.

4. Im rechten Feld die Betriebsart wählen für die der Childlock aktiv (= Normal) oder deaktiviert (=Invertiert) ist. Wenn der ChildLock komplett deaktiviert werden soll, muss also Betriebsart "Bei Komfort + Absenk" auf "invertiert" gestellt werden.

Konfiguration mehrerer Ventilstantriebe

Sind mehrere Ventilantriebe im gleichen Raum installiert, kann ein Merker als Ausgang für „Sollwert“ und „Istwert“ definiert und in einem „Logik“ Element zur Ansteuerung mehrerer Ventile zugewiesen werden.



HINWEIS

Wenn mehrere Ventilstantriebe von einem Raumregler angesprochen werden, ist eine dezentrale Steuerung pro Ventil nicht sinnvoll. Daher funktioniert diese Konfiguration nur wenn der ChildLock der Ventile aktiviert ist. Der Sollwert kann dann nur zentral über den Raumregler angepasst werden.

1. Als Konfigurator anmelden und das „Raumregelung“ Element öffnen, welches wie bei „Konfiguration eines Ventilstantriebs“ beschrieben konfiguriert wurde
2. Die IO-Konfiguration des Elements öffnen
3. „Anzeigen/Ansteuerungen“ öffnen
4. Beim Punkt „Basissollwert“ statt dem Ventilparameter einen freien Merker wählen
5. Das „Raumregelung“ Element verlassen und das „Logik“ System öffnen

6. Ein neues „Logik“ Element erstellen und die IO-Konfiguration des neuen Elements öffnen
7. „IN 1“ einen treffenden Namen geben, bspw. „Ventile Wohnzimmer“
8. In derselben Zeile auf „LOGIC“ klicken und „AIN“ wählen
9. Auf „AI“ klicken und den Merker, der vorher als „Sollwert“ definiert wurde, als Eingang angeben
10. Das „Raumregelung“ Element wird nun die Ausgaben an die Logik weitergeben. Weiter unten bei „Out 1“ bis „Out 3“ können die betroffenen Ventile benannt werden und ausgewählt werden.
11. Den Ausgang „Out“ nach dem betroffenen Ventil benennen, beispielsweise „Ventil Ost“
12. „AO“ als Typ auswählen und daneben als „AO“ die betroffene LoRa IO-Station und das Gerät auswählen
13. Die Ermittlung des Ist-Wertes. Dazu gibt es zwei Varianten:
 - Ist-Temperatur eines einzelnen Ventils verwenden
 - Mittelwert der Temperatur mehrerer Ventile verwenden

Ist-Temperatur eines einzelnen Ventils verwenden

1. Die IO-Konfiguration des Elements öffnen
2. „Sensoren“ öffnen
3. Unter „Temperatur“ das gewünscht Ventil aus der LoRa Geräteliste anklicken und den Wert „I.MeasuredTemp“ auswählen.
4. Nun wird die Temperatur des ausgewählten Ventils als Istwert der Temperatur von den gesamten Raum genommen.

Mittelwert der Temperatur mehrerer Ventile verwenden

1. Ein neues „Logik“ Element erstellen und die IO-Konfiguration des neuen Elements öffnen
2. „IN 1“ einen treffenden Namen geben, bspw. „Ventile Wohnzimmer“
3. In derselben Zeile auf „LOGIC“ klicken und „AIN“ wählen
4. Auf „AI“ klicken und das erste der im Raum verbauten Ventile aus der LoRa Geräteliste anklicken und den Wert „I.MeasuredTemp“ auswählen.
5. IN2 und IN3 werden für die restlichen im Raum verbauten Ventile identisch angelegt
 - ✓ Nun muss der Mittelwert aus den Temperaturen gebildet werden, indem wir in die Logik-Ansicht wechseln und dort die 3 Temperaturwerte addieren.
6. Hierzu in Gatter A und Gatter D „ADD“ auswählen
7. In Gatter F „DIV“ auswählen
8. Links unten auf das vorletzte Feld „LEER“ drücken, FIXWERT auswählen und dann die Anzahl der verknüpften Ventile eingeben.
9. Die IO-Konfiguration des Logik Elements öffnen
10. Den Ausgang „Out 1“ als „Mittelwert Ist-Temp.“ benennen
11. „AO“ als Typ auswählen und daneben als „AO“ klicken und einen internen Merker auswählen. In diesem Merker wird die gemittelte Raum-Isttemperatur nun übergeben.
12. Nun in das Element „Raumregelung“ wechseln

13. Die IO-Konfiguration des Elements öffnen
14. „Sensoren“ öffnen
15. Unter „Temperatur“ den zuvor vergebenen Merker auswählen
 - ✓ Nun wird die in der Logik gemittelte Temperatur als Istwert der Temperatur von den gesamten Raumes in diesem Element Raumregelung angezeigt.

4 LoRa Profil - GEK.LOR.WAC.0004

Profil im myGEKKO OS

Bei Verwendung von internem Sensor:

MClimate Vicki int. sensor

Bei Verwendung von externem Sensor:

MClimate Vicki ext. sensor

Eingangsparameter



Eingangsparameter beschreiben die Informationen, die der Ventilstellantrieb an den Controller schickt.


Alle Werte werden periodisch nach dem **auf dem Gerät festgelegten Meldeintervall** aktualisiert. Einige Werte werden zusätzlich aber auch bei speziellen Ereignissen/Bedingungen sofort in Echtzeit aktualisiert, diese sind mit „**ereignisbasiert**“ gekennzeichnet.



HINWEIS

Die meisten Eingangsparameter, die vom Ventilstellantrieb kommen, sind als Informationssignale gedacht. Sie dienen der Überprüfung ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

Index	Name	Beschreibung
0	I.TargetTempRotor	<p>Zahlenwert {5,0 - 30,0} [°C] Zieltemperatur, die vom Drehimpulsgeber des Ventils vorgegeben wurde.</p> <p> HINWEIS Der Wert kann nicht geändert werden, falls die Kindersicherung aktiv ist (ist standardmäßig aktiv).</p> <p>Der Standardwert ist 20.</p>
1	I.MeasuredTemp	<p>Zahlenwert {0,0 - 100,0} [°C] Vom Gerät gemessene Umgebungstemperatur. Der Standardwert ist 20.</p>
2	I.MeasuredHumid	<p>Zahlenwert {0,0 - 100,0} [%] Vom Gerät gemessene relative Umgebungsfeuchtigkeit. Der Standardwert ist 40.</p>
3	I.MotorPosition	<p>Zahlenwert {0 - 5000} [steps] Aktuelle Ventilposition.</p> <p> HINWEIS Der Maximalwert ist gleich I.MotorRange.</p> <p>Der Standardwert ist 0.</p>

Index	Name	Beschreibung
4	I.MotorRange	Zahlenwert {0 - 5000} [steps] Maximalwert für die Ventilposition. Der Standardwert ist 0.
5	I.Battery	Zahlenwert {0 - 6000} [mV] Rohwert der gemessenen Batteriespannung. Der Standardwert ist 3000.
6	I.BatteryLevel	Zahlenwert {0 - 100} [%] Geschätzter Batteriefüllstand auf Grund der gemessenen Batteriespannung. Eine Standardbetriebsspannung zwischen 2700 und 3300mV wird angenommen. Der Standardwert ist 100.
7	I.WindowStatus	<p>Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = zu, 1 = offen Wird ausgelöst sobald das Fenster geöffnet wird.</p> <div data-bbox="459 824 571 936" style="display: inline-block; vertical-align: middle;">  </div> <div data-bbox="603 797 1393 954" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 10px;"> <p>HINWEIS</p> <p>Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.</p> </div> <p><i>Ereignisbasiert.</i> Der Standardwert ist 0.</p>
8	I.HighMotorCurrentConsum	<p>Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „kein Alarm“ und 1 = „Alarm“ Wird ausgelöst sobald die Spannung zum Motor den Standardwert überschreitet, beispielsweise wenn der Motor versucht das Ventil in eine blockierte Position zu bewegen. <i>Ereignisbasiert.</i> Der Standardwert ist 0.</p>
9	I.LowMotorCurrentConsum	<p>Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „kein Alarm“ und 1 = „Alarm“ Wird ausgelöst sobald die Spannung zum Motor den Standardwert unterschreitet, beispielsweise wenn der Motor versucht das Ventil in eine zu weit entfernte Position zu bewegen. <i>Ereignisbasiert.</i> Der Standardwert ist 0.</p>
10	I.BrokenTempSensor	<p>Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „kein Alarm“ und 1 = „Alarm“ Wird ausgelöst sobald der Temperatursensor ausfällt. <i>Ereignisbasiert.</i> Der Standardwert ist 0.</p>
11	I.ChildLock	<p>Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „deaktiviert“ und 1 = „aktiviert“ Zeigt den Status der Kindersperre. <i>Ereignisbasiert.</i> Der Standardwert ist 0.</p>

In- dex	Name	Beschreibung
12	I.Calibration- Failed	Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „kein Alarm“ und 1 = „Alarm“ Wird ausgelöst wenn die Kalibrierung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies kann passieren wenn die Ventilendposition nicht erkannt werden kann. Es muss eine Rekalibrierung durchgeführt werden, um den Wert zurückzusetzen. Ereignisbasiert. Der Standardwert ist 0.
13	I.DeviceAtta- ched	Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „nicht montiert“ und 1 = „montiert“ Wird ausgelöst sobald die Rückplatte mit dem Ventil verbunden wird. Ereignisbasiert. Der Standardwert ist 0.
14	I.DeviceJoi- ned	Boolscher Zahlenwert {0 - 1} 0 = „nicht verbunden“ und 1 = „verbunden“ Wird ausgelöst sobald das Gerät dem Netzwerk beitrifft und/oder Serverpakete periodisch erhalten werden. Ereignisbasiert. Der Standardwert ist 0.

Ausgangsparameter

In- dex	Name	Beschreibung
0	O.KeepAli- vePeriodMi- nut	Zahlenwert {3,0 - 3000,0} [min] Rückmeldeintervall. Der Standardwert ist 10.
1	O.TempSet- Point	Zahlenwert {0,0 - 125,0} [°C] Solltemperatur. Der Standardwert ist 20.
2	O.TempCur- rentValue	Zahlenwert {0,0 - 125,0} [°C] Isttemperatur nach einem externen Sensor. Der Standardwert ist 20.



HINWEIS

Falls für einen Ausgang im myGEKKO OS kein Wert verknüpft ist, wird der zuletzt gesendete Wert oder der Standardwert gesendet. Für eine vollständige Steuerung der Ausgangssignale wird daher empfohlen, alle Ausgangssignale mit Ausgangswerten zu verbinden.

5 FAQ Ventilstellantrieb - GEK.LOR.WAC.0004

- Wie lang ist das Meldeintervall des Ventilstellantriebs?
- Wie lang ist der Timer für die Zeitüberschreitung?
- Braucht es Batterien für den GEK.LOR.WAC.0004 Ventilstellantrieb?

Wie lang ist das Meldeintervall des Ventilstellantriebs?

Die Standardfrequenz für Updates sind 10 Minuten.

Wie lang ist der Timer für die Zeitüberschreitung?

Die Zeitüberschreitung ist auf 30 Minuten gesetzt. Mögliche Gründe für die Deaktivierung können sein:

- Leere Batterie
- Kein Signal
- Probleme mit dem LoRa Gateway
- Das Ventil wurde abmontiert

Braucht es Batterien für den GEK.LOR.WAC.0004 Ventilstellantrieb?

Das Ventil benutzt 2x AA Alkali Batterien mit 1,5V (Betriebsspannung: 2,7-3,6V). Ein Satz Batterien hält bei einem Standardintervall von 10 Minuten bis zu 10 Jahre.

Die Batterien sind im Lieferumfang enthalten.

Es wird ein Alarm am Controller ausgegeben, sobald der Batteriestatus unter 20% fällt.



LoRa Heizstellventil

Technisches Handbuch

myGEKKO | Ekon GmbH

St. Lorenznerstr. 2
I-39031 Bruneck (BZ)
Tel. +039 0474 551820
info@my.gekko.com

www.my-gekko.com

Ekon Vertriebs GmbH
Fürstenrieder Str. 279a, D-81377 München